

Die HZ öffnet Türen

Heute: das Tierheim Hersbruck



HERSBRUCKER SCHWEIZ- Viele Vereine und Initiativen hätten sich heuer gerne gezeigt: ob in der Sozialbude am Hersbrucker Weihnachtsmarkt, auf einem Basar oder sonst wo. Corona hat ihnen das vermässelt. Die HZ spielt für sie nun den Türöffner. Jeden Tag zeigen wir, wer sich in unserem Adventskalender versteckt. Heute ist es das Hersbrucker Tierheim.

Was ist dem Tierheim Hersbruck heuer durch Corona alles durch die Lappen gegangen?

Martina Höng (Vorsitzende): Der Kontakt zu allen unseren Freunden, Spendern, Helfern, Unterstützern auf unseren doch sonst recht zahlreichen Aktionen. Wir mussten dieses Jahr zum Beispiel auf den Maus-Türöffner-Tag, unseren romantischen Weihnachtsmarkt, aber auch

unser Helfer-Treffen sowie Teilnahmen an Messen und Veranstaltungen verzichten. Das tut nicht nur finanziell weh – es fehlt vor allem der Austausch mit allen unseren „SympathisantInnen“ und die Erinnerung daran, dass es uns gibt und wir jede noch so kleine Hilfe benötigen.

Womit ist dem Tierheim jetzt am meisten geholfen?

Wir stehen ab 1. Dezember jeden Mittwoch und Freitag von 15 bis 18.30 Uhr in unserem Weihnachtsmobil am Tierheim. Dort können Interessierte Sach- oder Geldspenden abgeben. Als kleines Dankeschön gibt es kostenlos eine Tasse Kinderpunsch to go. Dafür gibt es ein spezielles Hygienekonzept sowie die AHA-Regeln, an die sich alle halten müssen. Für alle, die es zu diesen Zeiten nicht schaffen sollten, ihre Spende abzugeben, steht ein separater, ausgeschilderter Bereich zur Verfügung, der immer von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr geöffnet ist (Mittwoch und Freitag nur bis 15 Uhr). Wer unseren Tieren ein Weihnachtspaket schicken will, unsere Adresse lautet: Hersbrucker Tierheim, Hopfau 2a, 91217 Hersbruck.

Ihr größter Weihnachtswunsch?

Im Auftrag unserer Tiere haben wir einen Wunschzettel geschrieben: Unsere Hunde würden sich zum Beispiel über Schleppleinen, Hundebetten M-XL und Spielzeug freuen. Unsere Katzen über Spielsachen gegen Langeweile, Kuschelhöhlen und Kratzbäume. Und unsere Kleinsten über Kaninchenhäuser, Klettermaterial, große Laufräder aus Holz und Kaninchenfutter. Und unser Tierheim wäre dankbar über Flüssigwaschmittel, Spülmittel, Putzlappen und Einmalhandschuhe in den Größen M und L.

Interview: KATJA BUB

Fotos: Michele Paccione - stock.adobe.com